

**Klima-Allianz ruft zur Großdemonstration am RWE-Kraftwerk Neurath auf**

## **Konsequenter Klimaschutz jetzt – Globaler Klimaaktionstag am 8. Dezember**

**Es wird heiß, Frau Merkel!**  
**Klima Demo am 8. Dezember**

Wir haben genug von leeren Versprechungen auf internationalen Konferenzen. Jetzt sind wirksame Klimaschutzmaßnahmen nötig: Ein Baustopp für die 25 geplanten Kohlekraftwerke, ein Tempolimit auf Autobahnen und ein Ende der Subventionen für Vielflieger und Geländewagen.

Deshalb: Kommt zu den Demonstrationen der Klima-Allianz in Berlin und Neurath!

**Berlin:**  
14 Uhr  
Start der Demo am Berliner Dom/Lustgarten

15 Uhr  
Kundgebung vor dem Brandenburger Tor

**Neurath bei Düsseldorf:**  
14–17 Uhr  
Vor dem Bauplatz des größten Klimakiller-Kraftwerks in Europa

**Anreise:**  
Sonderticket der Deutschen Bahn und Busse aus 30 Städten.

**Aktionstag 8. Dez. 2007**  
**>> KLIMA SCHUTZ JETZT! <<**  
die.klima-allianz.de

www.bund.net

**BUND**  
FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

**Grevenbroich / Düsseldorf, 05.12.2007** Zum ersten Mal in Deutschland werden am globalen Klimaaktionstag am 8. Dezember bundes

weit Tausende Menschen für mehr Klimaschutz demonstrieren. Die „*klima-allianz nrw*“ ruft zu einer zentralen Kundgebung am Braunkohlekraftwerk Neurath bei Düsseldorf auf, um ihre Forderung nach einem Stopp neuer Kohlekraftwerke zu unterstreichen. Parallel zur Veranstaltung in Neurath findet vor dem Brandenburger Tor in Berlin

eine weitere Großkundgebung der „*klima-allianz*“ statt.

Klaus Breyer, Umweltbeauftragter der Evangelischen Kirche von Westfalen: „In Neurath und Berlin geben wir das Startsignal für eine kraftvolle Klimabewegung. Rund 80 Organisationen mit zehn Millionen Mitgliedern sind in der Klima-Allianz vereint. Auch die „*klima-allianz nrw*“ wächst von Tag zu Tag.“

Nach Ansicht der „*klima-allianz nrw*“ kommt Nordrhein-Westfalen eine Schlüsselrolle beim Klimaschutz zu. Mit durchschnittlich 16 Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß pro Kopf und Jahr liegen die NRW-BürgerInnen fast gleichauf mit den Amerikanern. 166 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> – und damit etwa die Hälfte aller kraftwerksbedingten Kohlendioxid-Emissionen Deutschlands - entstammen nordrhein-westfälischen Kraftwerken. Hauptverursacher ist die RWE Power AG mit ihren Braunkohlekraftwerken. Auf sie entfallen allein etwa 96 Millionen Jahrestonnen CO<sub>2</sub>.

Dirk Jansen, BUND-Geschäftsleiter: „Das Braunkohlekraftwerk Neurath wird derzeit zum größten Klimakiller Europas ausgebaut. Es ist *das* Symbol einer verfehlten deutschen Energiepolitik, denn kein anderer fossiler Brennstoff setzt bei der Energieerzeugung so viel CO<sub>2</sub> frei wie Braunkohle.“ Nach dem Motto „erst das Klima retten, dann Weihnachten feiern“ habe sich die „*klima-allianz*“ deshalb für die Kraftwerks-Baustelle als symbolträchtigen Ort für die Großkundgebung entschieden.

Die Veranstalter erwarten mehrere Tausend TeilnehmerInnen. Aus mehr als 30 Städten Deutschlands hätten sich bereits Reisebusse mit TeilnehmerInnen an der friedlichen Kundgebung angemeldet.

Josef Tumbrinck, NABU-Landesvorsitzender: „Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren. Der Klimawandel betrifft auch Nordrhein-Westfalen. Trotzdem hat die Landesregierung bislang kein Energie- und Klimaschutzkonzept vorgelegt und setzt weiter unbeirrt auf die Kohle. Damit muss Schluss sein.“

Zentrales Anliegen der „*klima-allianz nrw*“ ist ein Moratorium zum Bau neuer Kohlekraftwerke und ein schlüssiges Konzept zur Verringerung der Kohlendioxid-Emissionen um 80 % bis zur Mitte des Jahrhunderts.

Für Rückfragen:

- Klaus Breyer, mobil: 0175-2413100
- Dirk Jansen, BUND-Geschäftsleiter, verantwortlicher Versammlungsleiter der Demo am 8.12.2007 in Neurath, Tel.: 0211 / 30 200 5-22, mobil 0172 / 29 29 733
- Josef Tumbrinck, NABU-Landesvorsitzender, mobil: 0171 / 38 67 379

Weitere Infos zur Klimaallianz und zu den Demonstrationen in Berlin und Neurath unter **[www.die-klima-allianz.de](http://www.die-klima-allianz.de)**.

Technische Hinweise:

Start der Kundgebung in Neurath ist für 14.30 Uhr vorgesehen. Neben VertreterInnen von Umweltverbänden, Eine-Welt-Gruppen und weiteren Nichtregierungsorganisationen werden Präses Alfred Buß von der Evangelischen Kirche sowie der bekannte Klimaforscher Prof. Dr. Hartmut Grassl zum Thema Klimawandel und -schutz sprechen. Das Rahmenprogramm sorgt mit musikalischen Beiträgen von „de Familich“, „Hotbockz“ und der Band „thirst“ für Abwechslung. Mit dem Musical „Eisbär, Dr. Ping und die kleinen Helden“ bietet das Programm auch Unterhaltung für die jüngeren Teilnehmer. Nach dem Aufruf zur Lampionaktion, bei der rund 1000 mit Lampions ausgestattete DemonstrantInnen den Schriftzug „Act Now“ formen werden, wird die Veranstaltung gegen 17.00 Uhr enden. [zum Programm

**[http://www.bund-nrw.de/documents/klimaaktionstag\\_Programm\\_Neurath.pdf](http://www.bund-nrw.de/documents/klimaaktionstag_Programm_Neurath.pdf)**]

An den Hauptbahnhöfen Düsseldorf und Köln eingesetzte Busse werden von dort ab 13.00 Uhr den direkten Transfer zur Demo übernehmen. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich. Vom Bahnhof Grevenbroich verkehrt zudem ab 12.30 Uhr ein kostenloser Shuttle-Service zur Demo und zurück. Aus allen Teilen der Republik reisen weitere Busse an. Alle bekannten Mitfahrgelegenheiten sind in der Mitfahrbörse auf der Seite der Klimaallianz

**<http://www.die-klima-allianz.de/mitfahr/>** veröffentlicht.

Während der Veranstaltung wird hinter der Bühne ein Pressebus zur Verfügung stehen. Hier wird ab **13.30 Uhr ein Pressegespräch** mit Veranstaltern und Rednern angeboten. Auch im Laufe der Demonstration besteht die Möglichkeit, im Pressebus Interviews zu führen. Ein Hubwagen sowie Podeste am Bühnenrand garantieren optimale Möglichkeiten, die Kundgebung und das Bühnenprogramm ins Bild zu setzen. Für Catering ist gesorgt.

Am Aktionstag wird die Grevenbroicher Polizei großräumige Straßensperren einrichten, wer freie Fahrt bis zum Bühnen- und VIP-Bereich benötigt, bitte anmelden. Pressevertreterinnen stellen wir auf Nachfrage eine „Freie Durchfahrt“-Schild zur Verfügung. Auch Stellmöglichkeiten für Übertragungswagen stehen nur begrenzt zur Verfügung, daher bitte möglichen Bedarf ebenfalls vorher anmelden. Einen Routen- und Lageplan finden Sie unter **[http://www.bund-nrw.de/documents/RoutenplanVeranstaltung81207\\_000.pdf](http://www.bund-nrw.de/documents/RoutenplanVeranstaltung81207_000.pdf)**

Ansprechpartner für die Presse:

Birgit Königs, Pressesprecherin NABU NRW, Tel.: 0211-15 92 51-14, mobil: 0173-7518333, Dirk Jansen, BUND-Geschäftsleiter, verantwortlicher Versammlungsleiter der Demo am 8.12.2007 in Neurath, T.: 0211 / 30 200 5-22, Tel.:mobil: 0172 / 29 29 733

[vorherige PM](#)

**[Übersicht der Pressemitteilungen](#)**

[nächste PM](#)

↑  
Top

Aktualisierung: 07.12.07

**Spenden Sie dem BUND NRW!**

Suche

**Kontakt / Impressum**

